

Falls du Mobbing siehst

Sprich mit einem Erwachsenen.

Sag der gemobbten Person, sie sollte sich vom Mobber fernhalten.

Entferne dich mit dem Opfer vom Mobber.

Sei nett zur gemobbten Person. Zeige ihr, dass du dich um sie kümmerst.

Behandle Personen nur so, wie du auch selbst behandelt werden willst.

Werde aktiv und geh zu einem Lehrer oder einer anderen Vertrauensperson.

Hilf uns,
aus unserer Schule
eine mobbingfreie Schule
zu machen!

Du bist nicht alleine

Das Gesetz ist
auf deiner
Seite.

Mobbing ist
eine Straftat.

Bitte um Hilfe



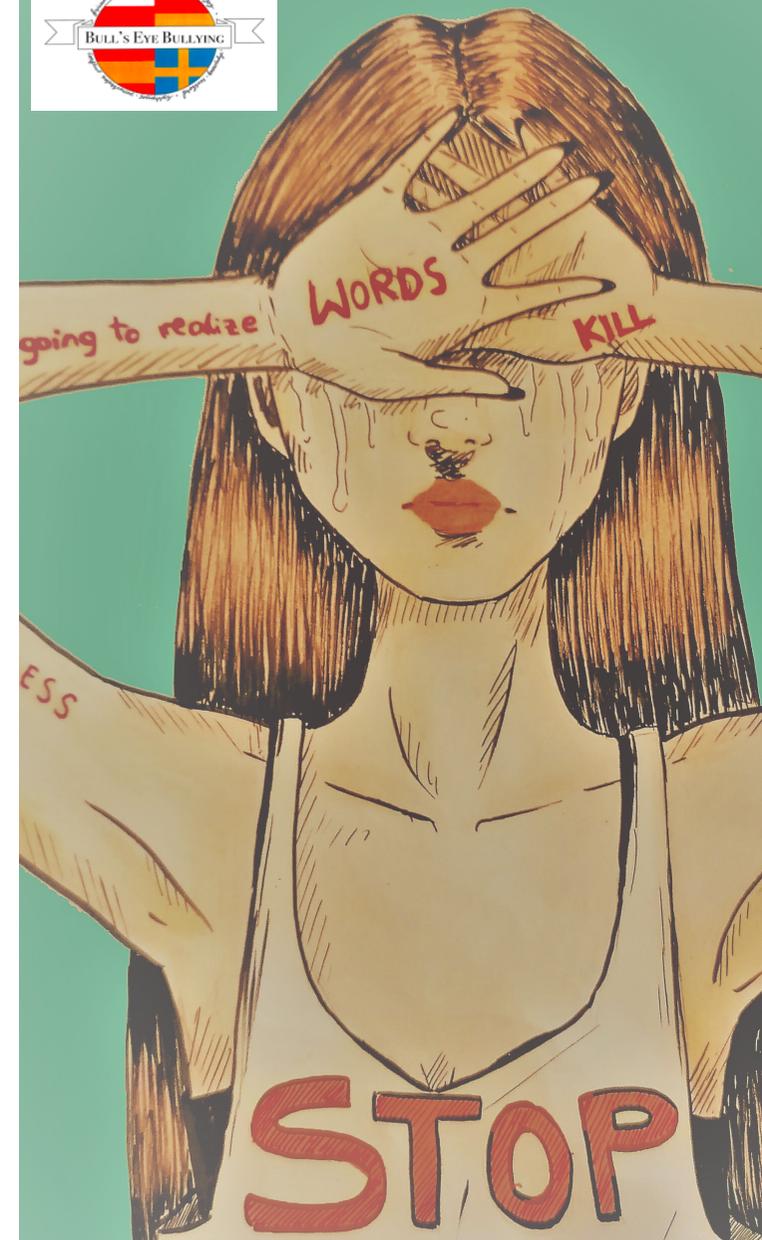
NummergegenKummer
Kinder- und Jugendtelefon:
116 111

Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr

Melde dich bei der Polizei.
Dort wird dir jemand helfen!



This document reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



TOGETHER AGAINST
(CYBER)BULLYING



MOBBING

MOBBING IST EINE WIEDERHOLTE VERBALE, KÖRPERLICHE UND/ ODER PSYCHOLOGISCHE AGGRESSION MIT DEN FOLGENDEN MERKMALEN:

Vorsätzlichkeit

Mobbing zielt darauf ab, eine ausgesuchte Person zu einem Opfer zu machen.

Kräfteungleichheit

Das Mobbing-Opfer ist immer alleine und steht einem oder mehreren Mobbern und deren Mitläufern gegenüber.

Häufigkeit

Die Übergriffe auf das Opfer kommen mindestens einmal pro Woche vor.

Dauer

Die Übergriffe erfolgen bereits über einen längeren Zeitraum (Wochen oder Monate).

Hilflosigkeit

Das Opfer ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, das Mobbing zu beenden.

Arten von Mobbing

KÖRPERLICH



Andauerndes Schlagen, Stoßen, Treten, Anrempeln, Zwickeln, Schubsen oder das Zerstören oder Wegnehmen von persönlichen Dingen führt beim Opfer zu einem Gefühl der Unsicherheit und Angst.



VERBAL

Auslachen, Beleidigen, Erniedrigen und Beschimpfen von Mitschülern, teilweise verbunden mit homophoben oder rassistischen Äußerungen führen zu seelischen Verletzungen, die über lange Zeit nicht verheilen.



SOZIAL



Die soziale Ausgrenzung ist oft nicht so leicht zu erkennen und wird hinter dem Rücken der Opfer ausgeführt. Ziel ist es, das soziale Ansehen des Opfers zu schädigen und es sozial zu isolieren.



CYBERMOBBING

Da der Mobber beim absichtlichen Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen im Internet und über Smartphones anonym handelt, weiß das Opfer nicht, von wem genau die Angriffe stammen.



Mobbing wird genährt von Schweigen
Schweigen der Täter
Schweigen der Opfer
Schweigen der Zeugen

Opfer

Jeder kann grundsätzlich ein Mobbingopfer sein. Häufig sind es aber Personen, die sich von der Masse abheben, die auf eine bestimmte Art und Weise anders sind, denen aber das Selbstbewusstsein fehlt, diese Andersartigkeit zu kultivieren.

Täter

Die Täter haben oft eine starke Neigung, Macht auf andere auszuüben und andere zu manipulieren, Sie werden von den Mitläufern als Anführer wahrgenommen, und beeinflussen so häufig eine ganze Gruppe oder Klassengemeinschaft.

Zeugen

oder Mitläufer sind oft Mitschüler des Opfers und des Täters. Meist beobachten sie die Vorfälle, ohne einzugreifen oder sie nehmen sogar an den Aggressionen teil. Die Täter brauchen ihr Schweigen und ihre Mittäterschaft um mit ihrem Verhalten weiterzumachen.



Typische Kennzeichen von Mobbing:

Der Schüler / Ihr Kind

- ist oft niedergeschlagen und traurig
- möchte nicht zur Schule gehen
- verliert regelmäßig Geld oder persönliche Dinge
- zeigt immer häufiger körperliche Beschwerden
- leidet unter Ess- und Schlafstörungen
- trifft sich nach der Schule nicht mit Mitschülern